

## Wintersemester 2007/08 – Master of Arts

### Modul B02. Human Resource Management 2: Human Resource Accounting und Asset Management

Termin/Uhrzeit:	donnerstags 16:00 bis 19:15 h ab 27.11.2007 bis Semesterende
Raum:	B 004
Stunden:	4 Unterrichtsstunden/2SWS
Semester:	1./2.
Dozent:	Diplom Kaufmann Peter Engelmann

---

#### Beschreibung der Kurseinheit

Lernziel:	Die Studierenden sollen die Ansätze und Verfahren des Human Resource Accounting und Asset Managements kennen und verstehen; sie sollen erklären können, warum das betriebliche Personal nicht nur Kostentreiber, sondern auch Werttreiber ist.
Inhalte:	<p>Für immer mehr Betriebe sind die immateriellen Vermögenswerte der wichtigste Teil ihrer Bestandssicherung. In Dienstleistungsbetrieben, deren Kapital kaum noch in materiellen Werten angelegt ist, bilden diese „immaterial assets“ den Kern des Unternehmens. Das Personal ist als Leistungsträger (Produktionsfaktor) und Träger sowie Vermittler des Wissens ein wichtiger Bestandteil der „immaterial assets“: das Humankapital. Diese Erkenntnis führt zu einer völligen Neuausrichtung der Personalpolitik und damit des Human Resource Managements.</p> <p>Das Human Capital Management (HCM) erlebt angesichts der am Shareholder Management ausgerichteten Managementkonzepte eine Renaissance. Um dieses zu verstehen und bewerten zu können, müssen die Geschichte des Human Resource Accountings, die Ansätze der Bildungsökonomie und die volkswirtschaftlichen Modelle der Humankapitaltheorie bekannt sein. Zudem muss die bilanzielle Bewertung nach den Grundsätzen von HGB und IAS/IFRS verstanden sein. Aber erst mit der Anwendung unterschiedlicher Ansätze und Instrumente zur Messung des Nutzens sowie unterschiedlicher Modelle des Messens von Humankapital in Organisationen kann das Wesen des modernen Human Capital Managements verstanden werden.</p>
Methode:	Fragend-entwickelnder Unterricht sowie Berechnungen und Bewertungen zahlreicher Beispiele. Das Arbeitspapier ist vorzubereiten.
Arbeitspapier:	In myStudy ist ein Arbeitspapier zum Human Resource Management eingestellt: Rüdiger Falk (2007). Human Capital Management: Ansätze und Berechnungsbeispiele. Dieses ersetzt das Textbuch.
Prüfung:	Von jedem Studierenden ist ein Referat anzufertigen und in der Veranstaltung vorzutragen. Der Vortrag sollte ca. 15 Minuten dauern und möglichst medienunterstützt verlaufen (OHP, Beamer). Hinzu kommt

eine schriftliche Ausarbeitung, die auch weitergehende Überlegungen enthalten kann. Der Umfang soll zwischen 6 und 10 Seiten (Text) liegen. Beide Unterlagen sind zum Referatstermin schriftlich (Hard Copy) und als File (nicht pdf) vorzulegen.

Folgende Themen können bearbeitet werden (sind mehr Studierende als Themen vorhanden, können in Absprache mit dem Dozenten einzelne Themen mehrfach bearbeitet werden):

- a) Wissensmanagement und HCM (Literatur: Marr & Schloderer)
- b) Variable Vergütungssysteme als inputbezogene Messgrößen
- c) Managerentgelte: Formen, Anreize und Auswirkungen auf HCM
- d) Nutzen von Auswahlverfahren (Utility Ansätze)
- e) Markt-Buchwert-Relation: exemplarische Bedeutung für HCM
- f) Performance Messung des Humankapitals nach EVA

Literatur:

Falk, Rüdiger (2006): Human Resource Management. Remagen

Beicht, Ursula, Walden, Günter & Herget, Hermann (2004). Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland. BIBB Berichte zur beruflichen Bildung 264, Bonn

Marr, Rainer & Schloderer, Florian (2007): Humankapitalbewertung als Herausforderung. In: Schwuchow, Karlheinz & Gutmann, Joachim (Hrsg.): Jahrbuch Personalentwicklung 2007. München 2007, 5-14

Scholz/Christian/Bechtel, Roman (2005). Zehn Nutzen der Saarbrücker Formel. In: Personalwirtschaft 11, 32-36

Scholz, Christian, Stein, Volker & Bechtel, Roman (2006). Human Capital Management. Wege aus der Unverbindlichkeit. 2., unveränderte Auflage, München/Unterschleißheim